

Das Leitlinien-Entwicklungsportal der TMF

ein effizienter Weg zu hochwertigen klinischen Leitlinien

Wolfgang HÄ¶hne (1), Torsten Karge (1), Matthias LÄ¶bbe (2), Sebastian StÄ¶ubert (2), Jan PreiÄ¶ (1), Britta Siegmund (1), Martin Zeitz (1)

1 Medizinische Klinik I m. S. Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie, Campus Benjamin Franklin, CharitÄ¶ - UniversitÄ¶tsmedizin Berlin

2 Institut fÄ¶r Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie, UniversitÄ¶t Leipzig

Leitlinien in der klinischen Versorgung

Angesichts der stÄ¶ndig zunehmenden Forderungen nach einer hohen QualitÄ¶t der medizinischen Versorgung bei gleichzeitig zunehmendem Zeit- und Kostendruck nimmt die Bedeutung wissenschaftlich fundierter, nach Prinzipien der â€žEvidence based Medicineâ€ entwickelter Vorgehensweisen in den letzten Jahren stetig zu. Ein wichtiges Instrument sind in diesem Zusammenhang klinische Leitlinien als â€žsystematisch entwickelte, wissenschaftlich begrÄ¶ndete und praxisorientierte Entscheidungshilfen fÄ¶r die angemessene Ä¶rztliche Vorgehensweise bei speziellen gesundheitlichen Problemenâ€ [1]. Ziel von Leitlinien ist es, dem Arzt in konzentrierter Form â€žOrientierungshilfen im Sinne von â€žHandlung und Entscheidungskorridorenâ€™, von denen in begrÄ¶ndeten FÄ¶llen abgewichen werden kann oder sogar mussâ€, an die Hand zu geben.

Wie bereits aus der Definition hervorgeht, ist ein wesentliches QualitÄ¶tskriterium von Leitlinien die Einhaltung methodischer Vorgaben fÄ¶r deren Entwicklung (â€žLeitlinien fÄ¶r Leitlinienâ€). In Deutschland wurden diese durch die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) in methodischen Empfehlungen festgeschrieben [2]. Kernpunkt dieser Methodik ist die Unterteilung von Leitlinien entsprechend ihrer Entwicklungsstufe. Nach AWMF werden aufsteigend drei derartige Stufen definiert, die sich hinsichtlich der QualitÄ¶tsziele und des notwendigen Entwicklungsaufwandes erheblich unterscheiden:

S1- Expertengruppe

S2- Formale evidence-Recherche (S2e) oder Formale Konsensfindung (S2k)

S3- Leitlinie mit allen Elementen systematischer Entwicklung

Im Leitlinienregister der AWMF sind 1332 S1-, 176 S2- und 65 S3-Leitlinien registriert, von denen bei 630 S1-, 74 S2- und 17 S3-Leitlinien Aktualisierungsbedarf besteht. Zugleich sind 41 S1-, 65 S2- und 60 S3-Leitlinienentwicklungen angemeldet (Stand 23.11.2007). Diese Zahlen zeigen zum einen den groÄ¶en Gesamtumfang an bestehenden und zu pflegenden Leitlinien. Zum anderen kommt in der Zahl der angemeldeten Leitlinien der zunehmende Trend zur Entwicklung hochwertiger S3-Leitlinien zum Ausdruck.

Insgesamt ist die Bereitstellung einer S3-Leitlinie ein sehr komplexer, zeit- und kostenintensiver Prozess, der sich nicht auf die einmalige Entwicklung beschrÄ¶nkt, sondern einen mehrjÄ¶hrigen Lebenszyklus umfasst, dessen wesentliche Elemente Abb. 1 zeigt.

In die Entwicklung einer S3-Leitlinie, die besonders ohne IT-Einsatz weit Ä¶ber ein Jahr in Anspruch nehmen kann, sind typischerweise 50-100 Teilnehmer involviert. Die erforderlichen AktivitÄ¶ten zur Koordinierung, zur Evidenzbasierung und Konsensbildung sowie zur begleitenden Dokumentation sind sehr komplex, mit einem sehr groÄ¶en Datenaufkommen verbunden und binden erhebliche personelle Ressourcen, z. B. fÄ¶r die Quellenrecherche oder die Auswertung von Teilnehmerbefragungen. Ein wesentlicher Kostenfaktor sind auch Reisekosten, insbesondere fÄ¶r Treffen im Rahmen der Konsensbildung. Die Gesamtkosten einer S3-Leitlinie einschlieÄ¶lich versteckter Kosten liegen selbst bei â€žkleinenâ€ Leitlinien in der Regel nicht unter, meist jedoch deutlich oberhalb von 25.000 Euro. So betrug der nachgewiesene Finanzierungsaufwand fÄ¶r die aktuelle Colitis-ulcerosa-Leitlinie etwa 65.000 Euro. Dieser Wert enthÄ¶lt noch nicht die versteckten Kosten, die u. a. durch das ehrenamtliche Engagement der meisten Beteiligten ausgeglichen wurden.

Informationstechnische UnterstÄ¶tzung von Leitlinien-Entwicklungen

Eine deutliche Entlastung kann hierbei durch den Einsatz von IT-LÄ¶sungen erreicht werden. Die verschiedenen AnsÄ¶tze reichen von Versuchen zur Formalisierung von Leitlinien und die ZusammenfÄ¶hrung mit Systemen zur Entwicklung von Clinical Pathways Ä¶ber Tools zur Evidenzbewertung bis zu einfachen LÄ¶sungen fÄ¶r die gemeinsame Datenhaltung. Alle diese AnsÄ¶tze beziehen sich auf die Leitlinie selbst bzw. einzelne Dokumententypen im Verlauf der Entwicklung. Keiner dieser AnsÄ¶tze verfolgt jedoch primÄ¶r die UnterstÄ¶tzung der ProzessablÄ¶ufe und insbesondere der Gruppenprozesse, die wegen der hohen PersonalintensitÄ¶t den Hauptkostenfaktor einer Leitlinienentwicklung darstellen.

Insgesamt ist es in der derzeitigen Entwicklungsphase sehr schwer, eine durchgängige IT-Unterstützung aller leitlinienbezogenen Aktivitäten zu realisieren, da hierzu notwendige standardisierte Workflows nicht existieren und in absehbarer Zeit auch nicht zu erwarten sind. Die AWMF berücksichtigt daher auch bewusst die konkrete Ausgestaltung des Entwicklungsprozesses einer Leitlinie der verantwortlichen Fachgesellschaft und deren Entwicklerteam. Ausgehend von dieser Situation verfolgt das Leitlinien-Entwicklungsportal der TMF einen eher pragmatischen Ansatz. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass im Leitlinien-Entwicklungsprozess drei wesentliche Komponenten zu berücksichtigen sind:

- die Leitlinie,
- der Leitlinienentwickler und
- der Entwicklungsprozess.

Unter Zugrundelegung eines typischen Entwicklungsprozesses einer S3-Leitlinie können dann die folgenden Ansatzpunkte benannt werden, bei denen eine IT-Unterstützung eine erhebliche Effizienzsteigerung erbringen kann: ...

Ä

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä

Titel:

Das Leitlinien-Entwicklungsportal der TMF Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2009

Kontakt/Autor(en): Wolfgang Höhne

Charité - Campus

Benjamin Franklin

Medizinische Klinik I

Hindenburgdamm 30

12200 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 84 45 39 50

Fax: +49 (0) 30 / 84 41 13 08

wolfgangj.hoehne@charite.de

Seitenzahl:

6

Sonstiges:

3 Abb., 1 Tab.

Dateityp/-größe: PDF /Ä 209 kBÄ

Click&Buy-Preis inÄ Euro: 0,30

Ä Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Ä
Hier gehts zum Click&Buy-Download...

Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Ä